
Offizielles Informationsbulletin der Gemeinde Kaufdorf

Choufdorfer



Inhaltsverzeichnis	Seite
Der Gemeindepräsident hat das Wort.....	3
Informationen der Behörden.....	5
Beschlüsse des Gemeinderates	5
Regionales Führungsorgan Gürbetal Nord	6
Gratulation zu besonderen Geburtstagen	8
Termine 2013	8
Entsorgungen 2013.....	8
Regio Feuerwehr TOGEKA.....	9
Impressum	9
„Brattig“ Schule Kaufdorf	10
August 2013 – Schuljahr 2013 / 14	10
Allgemeine Informationen	13
Bärner Jugend Tag	13
Seniorenrat Kaufdorf	14
Frauenverein Kaufdorf	14
Turnverein Kaufdorf	16
Pro Senectute Region Bern	17
Altersheim Riggishof	18
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	20
Wichtige Adressen.....	23
Veranstaltungskalender	24
 „dr choufdorfer“	 Sonderbeilage

Der Gemeindepräsident hat das Wort

Die revidierte Ortsplanung unserer Gemeinde ist an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 von der Bevölkerung mit der Höchstnote gewürdigt worden. Die Anträge wurden alle deutlich angenommen.

Die Erarbeitung dieser Planung dauerte rund sechs Jahre. In dieser Zeit wurden unzählige Gespräche geführt und Sitzungen abgehalten sowie Abklärungen und Entscheide getroffen. Viele KaufdorferInnen haben sich eingesetzt, um die Grundlagen für die Entwicklung auf Gemeindeebene zu gestalten. Die Planung ist in der Vorprüfung durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) sehr positiv gewürdigt worden. Unsere Planer, allen voran Jürg Hänggi, haben die vielen Unterlagen entsprechend professionell erarbeitet.

An der Gemeindeversammlung nahmen 193 (26 %) Stimmberechtigte teil. Viele haben sich vorbereitet und wussten, was sie stimmen werden. Die Fragen konnten grösstenteils zur Zufriedenheit beantwortet werden. Im Zonenplan hat der Souverän dem Antrag zugestimmt, die beiden nicht überbauten Parzellen beim Bahnhof von der Arbeitszone 1 in die Mischzone B umzuteilen.

Im Baureglement wurde dem Antrag zugestimmt, die neue Möglichkeit, Flachdächer mit einem qualifizierten Architekturverfahren zu realisieren, nicht ins Baureglement aufzunehmen. Folglich sind in den Wohnzonen für Hauptbauten wie bisher keine Flachdächer erlaubt.

Über den Richtplan Siedlungsentwicklung/Landschaft (kein Geschäft an der Gemeindeversammlung) ist ausführlich in allen Nuancen diskutiert worden. Aus dem Steuerungsinstrument des Gemeinderates sind neu die Schongebiete (ausschliesslich landwirtschaftliche Nutzung) „Hang“ und „Gürbeebene“ grundeigentümerverbindlich in den Zonenplan übernommen worden. Dies war Einzelnen zu wenig und so wurde von diesen das Entwicklungsgebiet zwischen Bahntrasse und Kanal (Hangentwässerung) vehement bestritten. Die Region und der Kanton haben diesem Entwicklungsgebiet übrigens zugestimmt. Die Gemeindeversammlung hat schliesslich den Antrag abgelehnt und behält sich so die Tür offen, später einmal an der verkehrsgünstigsten Lage am Bahnhof die Bauzonen zu erweitern.

Die genehmigten Instrumente Zonenplan und Baureglement erlauben jetzt eine geordnete Entwicklung. Die neuen Baugebiete werden die Schule stützen, die Geschäfte frequentieren und finanzielle Mittel in die Gemeindekasse einfliessen lassen.

Es ist uns so möglich, aus den Mehrwertabschöpfungen in den nächsten 10 Jahren gut eine Million Franken in Infrastrukturen zu investieren. Das erste Projekt mit Fussballplatz und Parkplätzen konnte gleich an der Gemeindeversammlung dingfest gemacht werden. Die Versammlung hat dem Kauf der Parzelle Fussballplatz und der Investition in Parkplatz und Umzäunung zugestimmt und auch den Baurechtsvertrag mit dem Sportverein Kaufdorf (SVK) genehmigt. Damit ist die Umsetzung des Projektes Fussballplatz mit Garderoben und Betrieb gesichert.

Ich danke der Bevölkerung für das Mitmachen und freue mich ausserordentlich über das Resultat. Eine genehmigte Ortsplanung ist ein grosser Erfolg.

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie das erste Mal die Sonderbeilage „dr choufdorfer“, welche in der Regel alle Jahre im Herbst erscheinen soll. Diese Dokumentation wird von einem parteiunabhängigen Redaktionsteam erstellt und enthält interessante Informationen und schöne Bilder. Ich danke dem Team für die Arbeit und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Der Gemeindepräsident
Martin Meyer

Informationen der Behörden

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat:

- beschlossen, die vor den Sommerferien erstellten Tempo 30-Massnahmen mit je 3 weiteren Pollern und Rechtsvortritt-Markierungen zu vervollständigen und ein Geschwindigkeitsanzeigergerät anzuschaffen. Mit diesem Gerät können die gefahrenen Geschwindigkeiten als Hinweis angezeigt und auch die erforderlichen Nachmessungen und Aufzeichnungen vorgenommen werden.
- beschlossen, die Aktion bike2school der Lehrerschaft der Schule Kaufdorf auch dieses Jahr mit maximal CHF 300.00 zu unterstützen.
- die Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Übernahme der Quartierstrasse Stutzstrasse, inkl. öffentliche Fusswegverbindung von der Stutzstrasse zur Trümlerestrasse, mit CHF 23'070.40 (Kosten für Geometer, Grundbuch und Notar) genehmigt.
- den Rücktritt von Thomas Bärtschi (Ressort Finanzen) auf Ende 2013 zur Kenntnis genommen. Er hat dieses Amt während 7 Jahren ausgeübt.
- beschlossen, dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung im Rahmen der Vernehmlassung zum kantonalen Inventar der schutzwürdigen Landschaften mitzuteilen, dass die Gürbeebene nicht in dieses Inventar aufzunehmen sei, da die hier liegenden schutzwürdigen Gebiete durch bereits bestehende Erlasse genügend geschützt sind und dass das Massnahmenblatt M8 dieses Inventarentwurfs falsch und inhaltlich anzuzweifeln sei.
- beschlossen, der kantonalen Erziehungsdirektion im Rahmen der Konsultation zum Anhang 4 der kantonalen Kulturförderungsverordnung mitzuteilen, dass der attraktiveren und regionalpolitisch besser ausgerichteten „Variante blau“ der Vorzug zu geben und die Kulturgenossenschaft „Alti Moschti“, Mühlethurnen, in diese Liste aufzunehmen sei.
- auf Antrag der Schulkommission den im Investitionsplan enthaltenen Kredit von Fr. 10'000.00 zur Anschaffung von 16 neuen Laptop-Computern für die Schule Kaufdorf freigegeben.
- die für die Überweisung der Lastenausgleichsbeiträge an den Kanton für die Ergänzungsleistungen und die Sozialhilfe erforderlichen Nachkredite von rund CHF 80'000 genehmigt. Diese Beiträge fallen – im Vergleich zu den bei der Erarbeitung des Voranschlags vor einem Jahr vom Kanton angegebenen Zahlen – entsprechend höher aus.
- auf Antrag der Schulkommission dem Sportverein Kaufdorf die Bewilligung erteilt, im kommenden Winter auf dem roten Hartplatz unterhalb des Schulhauses im Rahmen eines Pilotprojektes einen mobilen Kunstrasen auszurollen. Die daherigen Aufwendungen trägt der Sport-

verein. Der Platz wird - auch wenn er mit dem Kunstrasen belegt sein wird - wie bisher ohne Einschränkungen frei benützt werden können.

- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2013 – unter Vorbehalt allfälliger, während der Auflagefrist eingehender Einsprachen – genehmigt.

Regionales Führungsorgan Gürbetal Nord

Personen gesucht für die Chargenbesetzung auf den 1. Januar 2014

Ab dem 1. Januar 2014 ist die Gemeinde Kaufdorf im Regionalen Führungsorgan Gürbetal Nord integriert. Diese Führungsorganisation kommt bei besonderen Vorkommnissen und ausserordentlichen Lagen zum Zug. Der Gemeinderat erachtet es als wichtig und sinnvoll, wenn Personen aus allen Gemeinden in dieser Führungsorganisation vertreten sind. Deshalb suchen wir geeignete Vertreterinnen und Vertreter aus Kaufdorf.

Das Anforderungsprofil für die gesuchten Personen kann wie folgt umschrieben werden:

- funktionsbezogene Fachkompetenz
- Verfügbarkeit beim Arbeitgeber
- Wohnsitz im Einzugsgebiet
- teamfähig
- verantwortungsbewusst
- entscheidungsfreudig
- kommunikativ

Zusätzlich müssen die Personen für die Funktionen C RFV und Stabs C (s. Organigramm) Führungserfahrung im Militär, bei der Polizei oder ähnlichen Organisationen nachweisen können.

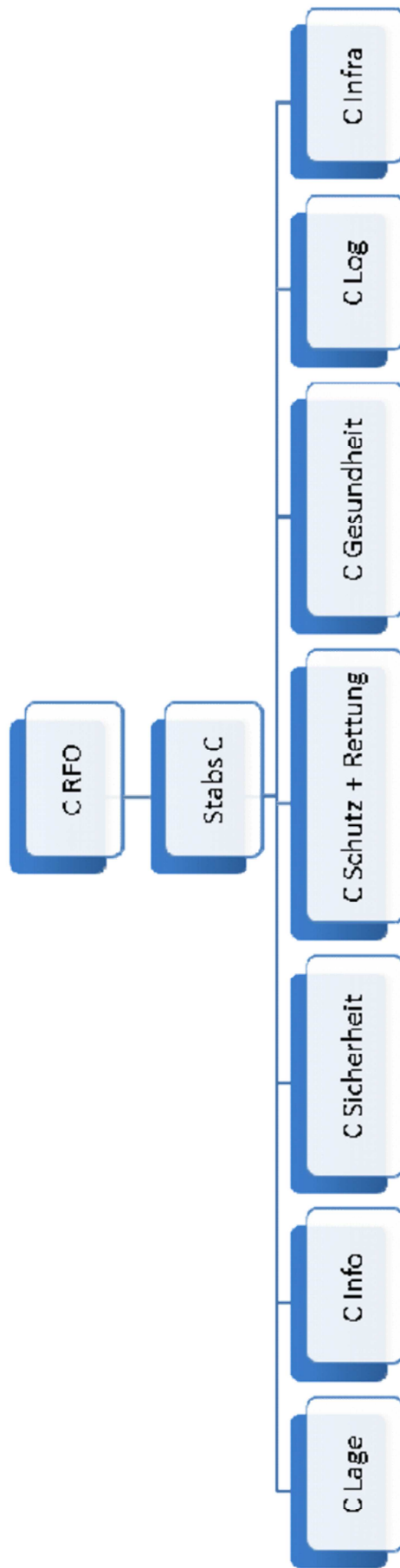
Im Ereignisfall ist die Verfügbarkeit der Funktionsinhaber von grosser Bedeutung. Deshalb sind zur Vermeidung von Doppelbesetzungen die folgenden Kombinationen mit einer RFO-Funktion unvereinbar: aktive Gemeinderatsmitglieder, Feuerwehrkommandanten oder Gemeindeschreiber.

Weitere Auskünfte zu den zu besetzenden Funktionen erteilen

- Martin Meyer, Gemeindepräsident
Tel. 079 810 58 55, oder per Mail an martin.meyer@mibag.com
- Beat Gasser, Leiter des Bereichs Bevölkerungsschutz
Tel. 031 818 22 15 oder per Mail an gasser.beat@belp.ch

Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Homepage www.kaufdorf.ch oder Sie können es bei der Gemeindeverwaltung Kaufdorf verlangen.

Organigramm RFO Gürbetal Nord per 01.01.2014



Einwohnerzahlen	
Kehrsatz	4062
Niedermuhlern	517
Wald	1181
Gelterfingen	245
Toffen	2483
Kaufdorf	1003
Belp	11500

Gratulation zu besonderen Geburtstagen

Seit Juli bis Ende 2013 konnten bzw. können die folgenden Personen hohe Geburtstage feiern. Wir gratulieren ihnen dazu ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und im neuen Lebensjahr viel Gfröits!

85	Margaretha Krebs-Aeberhard	75	Rosmarie Maurer-Bruni
85	Hans Krebs	75	Ruth Brönnimann-Christen
80	Susanna Hodel-Kirchhoffer	75	Kurt Geser
80	Erwin Brönnimann	70	Marianne Lucas-Reinhard
80	Hanna Jordi	70	Heinz Anliker

Termine 2013

4. Dezember 2013 (Mittwoch) Gemeindeversammlung

Entsorgungen 2013

Kehrichtabfuhr

Jeden Freitag - in den Gebieten Guetebrünne und Weid sowie Oberer Husmattweg 7 + 9, lediglich jeden zweiten Freitag.

Die Gebührenmarken für die Kehrichtsäcke sind bei der Gemeindeverwaltung Kaufdorf, bei der Poststelle Kaufdorf und bei der Metzgerei Anderegg in Kaufdorf erhältlich (für Säcke auf Bogen zu 5 Stück, für 800 l Container Einzelmarken).

Grünabfuhr

Noch bis November 2013 (zwei Mal monatlich) jeweils am 1. und 3. Montag im Monat.

Folgende Daten sind deshalb zu berücksichtigen:

16. September 2013

7. + 21. Oktober 2013

4. + 18. November 2013

Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr können bei der Gemeindeverwaltung und bei der Metzgerei Anderegg bezogen werden.

Einladung zur Hauptübung vom 19. Oktober 2013

Die Regio Feuerwehr TOGEKA lädt die Bevölkerung von Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf ein, an der jährlichen Hauptübung vom Samstag, 19. Oktober 2013, teilzunehmen. Sie findet nachmittags in Toffen statt.

Urs Hirschi

Kommandant Regio Feuerwehr TOGEKA



Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Kaufdorf.
Erscheint vier Mal jährlich.

Herausgeber: Gemeinderat Kaufdorf

Auflage: 480 Exemplare

Empfänger:

- alle Haushaltungen
- Nachbargemeinden
- Presse
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3126 Kaufdorf

Telefon: 031 809 04 39

Fax: 031 809 13 26

E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch

Internet: www.kaufdorf.ch

Redaktionsschluss Choufdorfer 4 / 2013: Montag, 21. Oktober 2013



August 2013 – Schuljahr 2013 / 14

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne möchten wir Sie über Alltägliches und Neues aus unserer Schule informieren.

Schulfest

In diesem Jahr war das Wetter wieder wunderschön. Die Sonne schien und die Temperaturen waren ideal für die Spiele und den Fussballmatch am Nachmittag. Das traditionelle Fussballspiel zwischen den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse und den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Mitgliedern der Schulkommission musste mittels Penalty-Schiessen entschieden werden. Nach dem Fussballspiel und dem offiziellen Teil konnte man noch einmal die Schülerbands anhören und anschliessend fand die Verabschiedung von Anne Roettig Meyer statt.

Tagesschule

Die Tagesschule findet in diesem Jahr wieder am Donnerstag statt. Wir freuen uns, in diesem Jahr sowohl im Mittags- wie auch im Nachmittagsmodul eine fröhliche Kinderschar begrüßen zu dürfen.

Neu konnte man die Kinder auch für ein Hausaufgabenmodul anmelden. Auch von diesem Angebot profitieren Kinder am Donnerstagnachmittag. Um die Betreuung während dieser Zeit zu gewährleisten, konnten wir Anne Bosen als zusätzliche Betreuungsperson anstellen.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr in der Tagesschule.

Bike to School

Wie jedes Jahr machen die Lehrkräfte auf freiwilliger Basis am Projekt Bike2school mit. Die Personen sind aufgefordert, mit dem Velo in die Schule zu fahren. Die gesammelten Kilometer werden in einen Geldbetrag umgerechnet und von der Gemeinde (bis max. CHF 300.00) einer Umweltorganisation gespendet.

Demission Anne Roettig Meyer

Nach 23 Jahren verlässt uns unsere Kollegin Anne Roettig Meyer. Sie war in dieser langen Zeit als Klassenlehrerin und später als Handarbeitslehrerin an unserer Schule tätig. Viele Kinder, verschiedene Schulleitungen und etliche Lehrpersonen hat Anne Roettig Meyer kommen und gehen sehen und nun beschlossen, dass es an der Zeit ist, sich eine neue

Herausforderung zu suchen. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr auch auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns, dass ab August Miriam Cavegn das Pensum von Anne Roettig Meyer übernimmt. Sie war während 10 Jahren die Klassenlehrerin der 2./3. Klasse und freut sich auf ihre neue Stelle als Handarbeitslehrerin.

Anstellungen Schuljahr 2013/2014

Für die 2./3. Klasse konnten wir Anne Bosen, die während den letzten zwei Jahren in Kaufdorf als Stellvertreterin gearbeitet hat, als Klassenlehrerin anstellen. Wir freuen uns sehr, dass Anne Bosen unserer Schule erhalten bleibt und wünschen ihr einen guten Start ins Schuljahr.

Im Kindergarten 1 wurde Sabine Zeller als neue Kindergärtnerin gewählt. Wir freuen uns über diese Wahl und wünschen ihr einen guten Start in Kaufdorf.

Die Schulleiterin Katrin Breuer freut sich, nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder bei uns zu arbeiten. Willkommen zurück!

Wasser-Sicherheits-Check (WSC)

Ab dem neuen Schuljahr gibt die Erziehungsdirektion des Kantons Bern vor, dass alle Schulen bis Ende des 4. Schuljahres mit den Schülerinnen und Schülern den Wasser-Sicherheits-Check durchführen und bei Nichtbestehen dieses Testes mit den Eltern nach Lösungen suchen. Der Wasser-Sicherheits-Check umfasst folgende Übungen:

- Purzeln ins tiefe Wasser
- 1 Minute an Ort über Wasser halten
- 50 m schwimmen in freier Technik

Im Schuljahr 2013/2014 werden die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse diesen Test im zweiten Quartal absolvieren müssen.

Zum Wohle der Kinder bitten wir die Eltern, ihre Kinder auf diesen Test vorzubereiten und falls nötig, mit dem Kind einen Schwimmkurs zu besuchen.

Revidiertes Volksschulgesetz (REVOS)

Ab dem 1. August 2013 tritt das neue Volksschulgesetz in Kraft.

Folgende Punkte ändern sich:

- **Zweijähriger Kindergarten**
Kernpunkt von REVOS 2012 ist die Einführung des zweijährigen Kindergartens. Der Kindergarten wird damit Teil der Volksschule.

Ab 1. August 2013 haben alle Gemeinden den zweijährigen Kindergarten anzubieten.

- Der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten wird vom 1. Mai auf den 31. Juli verlegt. Ab 2015 treten alle Kinder, die vor dem 1. August das vierte Lebensjahr vollendet haben, in den zweijährigen Kindergarten ein.

Die Eltern können entscheiden, ob ihr Kind ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten soll. Die Eltern teilen dies der Schulleitung bei der Anmeldung mit. Das Recht auf elf Jahre Volksschule wird dadurch nicht verkürzt. Die Schulleitung bietet den Eltern vorgängig ein Gespräch an.

- Die Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des ersten Kindergartenjahrs den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen. Aufgrund des Entwicklungs- und Lernstands kann das Kind ein Jahr früher oder später in das 1. Schuljahr der Primarstufe übertreten. Der Übertritt ist ein Schullaufbahnentscheid und wird von der Schulleitung auf Antrag der Lehrperson und in Absprache mit den Eltern getroffen.
- **Eltern**
Die Eltern sollen mithelfen, gute Lernvoraussetzungen zu schaffen, insbesondere indem sie ihre Kinder ausgeruht und ernährt zur Schule schicken.
- **Übertrittsverfahren zur Sekundarstufe I**
Das Einigungsgespräch wird ab Schuljahr 2013/14 durch eine kantonale Kontrollprüfung in Form eines standardisierten Tests ersetzt. Als Alternative zu den eigenen Orientierungsarbeiten stellt der Kanton ab Schuljahr 2014/15 den Schulen eine Aufgabensammlung zur Verfügung.

Für die SCHULE KAUFDORF
Anna Gruber



Bärner Jugend Tag

Die diesjährige Sammlung wurde vom Regierungsrat bewilligt. Von **August bis Oktober 2013** wird in der Region Gürbetal-Längenberg gesammelt. Wenn Schülerinnen und Schüler mit Sammellisten bei Ihnen anklopfen, sagen wir schon jetzt: Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Der BärnerJugendTag unterstützt Kinder- und Jugendprojekte in der Region: www.baernerjugendtag.ch

Im vergangenen Jahr konnten die gesammelten Gelder zum Beispiel für folgende Projekte eingesetzt werden:

- Schülerbandfestival der regionalen Jugendarbeit in Toffen
- Landschulwoche einer Belper Klasse, die im Diemtigtal an einem Entbuschungsprojekt teilgenommen hat
- Längenberg-OL, der traditionell von der Schule Wald für die ganze Region durchgeführt wird
- Defizitgarantie für das aufwändige und tolle Schulmusical „Euphorbia“ in Belp

Im Namen des Bezirksausschusses Längenberg-Gürbetal danke ich herzlich für Ihre Spenden.

Präsident Willy Niklaus





Einladung
zur Informationsveranstaltung
„Docupass“ – Ihre Vorsorge im Ernstfall
Freitag, 04. Oktober 2013

14.30 h – ca. 17.00 h im Gemeindesaal Kaufdorf

Programm

- Vortrag zum „Docupass“
Informationen zum Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Todesfallregelung, Verfügung verfassen und aufbewahren, registrieren, Rechtsverbindlichkeit und Inkrafttreten der Verfügungen, Einbezug von Familien und Vertrauenspersonen.
Referentin: Erica Stalder, Gerontologin, Pro Senectute Region Bern
- Information über die Angebote des Seniorenrats
Lesegruppe – Jassen - Wandern
- Kaffee und Kuchen

Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner von Kaufdorf.
Wir freuen uns sehr auf diesen gemeinsamen Anlass.

Der Seniorenrat

FRAUEN VEREIN KAUFDORF

Am **22./23. Oktober 2013** findet im Gemeindesaal Kaufdorf unsere all-jährliche

Kinderkleider- und Spielzeuggbörse

statt.

- **Annahme:**

Dienstag, 22.10.2013, 14.00 – 17.00 Uhr & 19.00 – 21.00 Uhr

Es werden modische, gut erhaltene Kleider und Schuhe sowie Skis bis 150 cm angenommen (max. 30 Stk. pro Person).

- **Verkauf :**

Mittwoch, 23.10.2013, 9.00 – 11.30 Uhr

- **Auszahlung und Rücknahme nicht verkaufter Artikel:**

Mittwoch, 23.10.2013, 15.00 – 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch an unserer

**Adventsausstellung vom 16./17. November 2013
im Gemeindesaal Kaufdorf**

Die Adventsausstellung im Gemeindesaal in Kaufdorf hat Tradition. Verschiedene Aussteller bieten ihre Kunstwerke zum Verkauf an. Für das leibliche Wohl der Besucher wird am Samstagabend und am Sonntagmittag in der Festwirtschaft gesorgt.

Alle Haushalte in Kaufdorf erhalten anfangs November ein Flugblatt mit den genauen Öffnungszeiten und weiteren Informationen.

Dringend gesucht – Fahrerinnen und Fahrer für den Mahlzeitendienst!

Regelmässiges, gesundes und bekömmliches Essen, welches persönlich ins Haus gebracht wird, ermöglicht älteren und auch jüngeren Menschen, bei sich zu Hause bleiben zu können.

Mahlzeitendienst-Fahrerinnen und -Fahrer sorgen mit ihrem freiwilligen Einsatz dafür, dass die täglich im Wohnheim Riggisberg frisch zubereiteten Mahlzeiten zu den Kundinnen und Kunden des Mahlzeitendienstes gelangen und tragen damit viel zum Wohle dieser Menschen bei.

Für Ihre Fahrten erhalten Sie eine Kilometer-Entscheidungung von 80 Rappen pro Kilometer.

Da unsere langjährigen Mahlzeitendienst-Fahrerinnen diesen Einsatz aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr leisten können, suchen wir ganz dringend neue Fahrerinnen und Fahrer. Finden wir keine NachfolgerInnen, so wird die Lieferung von Frischmahlzeiten im Raum Kaufdorf-Gelterfingen-Rümligen eingestellt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Brigitte Feuz Tel. 031 809 09 74

Frau Rosmarie Flükiger Tel. 031 809 00 21

Wir zählen auf **SIE!** Herzlichen Dank!

**Aus dem Dorf – für das Dorf!
Werden Sie Mitglied beim Frauenverein Kaufdorf.**

Unser Verein ist ein Verein für Frauen – und Männer – jeden Alters, parteipolitisch und konfessionell neutral, welcher die zwischenmenschlichen Beziehungen pflegt und sich in ganz unterschiedlicher Weise für die Dorfbevölkerung einsetzt. Zögern Sie also nicht länger und machen Sie mit in einem aktiven Verein zum Wohle der Bevölkerung Ihrer Wohngemeinde!

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

frauenverein-kaufdorf@bluewin.ch

www.frauenverein-kaufdorf.ch



Unser aktuelles Kursangebot:

Linedance

Daten: jeweils Montag vom 21.10. – 02.12.2013 (7x)

Zeit: 20.30 – 21.30 Uhr (60 Min.)

Ort: Gemeindesaal Kaufdorf

Kosten: CHF 70.00 pro Person

Kursleitung: Doris Jost

Anmeldung: **bis 20. September 2013** an
Karin Bärtschi, Tel. 031 972 59 29 oder
karin.baertschi@bluewin.ch

Tanzen, Standardtänze

Daten: jeweils Freitag
18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12.2013 (5x)

Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr (90 Min.)

Ort: Gemeindesaal Kaufdorf

Kosten: CHF 140.— pro Paar (Kurs ist nur für Paare)

Kursleitung: Gisela Rohner

Anmeldung: **bis 20. September 2013** an
Karin Bärtschi, Tel. 031 972 59 29 oder
karin.baertschi@bluewin.ch

Bei entsprechender Nachfrage können die Kurse später weitergeführt werden.

Nähere Infos zum Turnverein Kaufdorf finden Sie unter:
www.tv-kaufdorf.ch

Pro Senectute Region Bern



**Fach- und Dienstleistungsorganisation
für Fragen und Antworten rund ums Alter**

Ortsvertretung: Maja Deutsche, Tel. 031 809 28 25

Eine neue Dienstleistung der Pro Senectute

**Schnelle Antworten auf dringliche Fragen rund um das Alter -
Pro Senectute hat einen elektronischen Marktplatz für alle Angebote
und Nachfragen rund um das Alter aufgeschaltet:
das Portal www.infosenior.ch**

Wie findet ein Senior Anschluss an eine Volkstanzgruppe? Wo gibt es in der Region für die interessierte Seniorin eine Einführung in die PC-Bedienung? Wie gelingt es entfernt wohnenden Angehörigen, den Vater zu unterstützen bei der Suche nach einer Haushaltshilfe oder die Mutter, wenn sie wegen ihrer Altersdiabetes eine Beratung braucht? Oder wie kommen Fachleute während eines Klientengesprächs zu einer repräsentativen und sofort ausdrückbaren Liste aller aktuellen Betreuungs- und Pflegeangebote in der Nähe?

Für solche Fragen rund um das Alter hat Pro Senectute als neue Dienstleistung das Internetportal infosenior.ch entwickelt: ein elektronischer Marktplatz, auf dem SeniorInnen, Angehörige und Fachpersonen gleichermassen eine repräsentative Auswahl von Angeboten zu ihren konkreten Problemen finden können. Dabei werden in übersichtlichen Rubriken nicht nur Beratungen und Unterstützungen für sozial, finanziell oder gesundheitlich beschwerliche Zeiten präsentiert, sondern auch Angebote in den Bereichen Freizeit, Mobilität, Wohlbefinden und Wohnen:

infosenior.ch unterstützt aktiv den Wertewandel eines modernen Altersbilds.

infosenior.ch wird als Plattform desto attraktiver, je aktueller und vollständiger sie ist. Darum bietet das Portal in der Rubrik «Angebote erfassen» jedermann die Möglichkeit, das eigene Angebot für Senioren und Seniorinnen rasch und unkompliziert hochzuladen. Freigeschaltet wird es anschliessend durch die Redaktion.

Zur Zeit wird das Portal infosenior.ch betreut von den Pro Senectute-Organisationen Aargau, Arc Jurassien, Bern, Freiburg, Genf, Schaffhausen, Wallis und Zug. Ziel ist, dass möglichst schnell das präsentierte Angebot in allen Rubriken schweizweit repräsentativ werden soll. So wird infosenior.ch seine Marktplatz-Funktion vollständig übernehmen können, auf dem Angebote und Nachfragen innert nützlicher Frist zusammenfinden, wo es meist nicht so einfach geht wie beim Brot und der Kundschaft im Supermarkt.

Altersheim Riggishof

Freiwilligenarbeit im Riggishof

Im Altersheim Riggishof wird schon seit längerer Zeit Freiwilligenarbeit geleistet. Sie schenkt den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit, Aufmerksamkeit und Lebensqualität. Der Einsatz in der Freiwilligenarbeit soll den Bedürfnissen aller beteiligten Personen entsprechen. Sie wird in den Heimalltag eingebettet, begleitet und ist eine Ergänzung zu den übrigen Dienstleistungen des Riggishofs.

„Alles Schöne in der Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“

Wir suchen nach wie vor Freiwillige und hoffen, Sie mit den nachstehenden Informationen „gluschtig z'mache“ und dass Sie mit uns in Kontakt treten.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über:

- Gemeinsame Spaziergänge
- Gespräche
- Eine gemütliche Kaffeestunde
- Vorgelesenes aus Büchern, Zeitschriften,
- Gemeinsames Spielen, beispielsweise Jassen, Schach, Eile mit Weile usw.
- Begleitung bei Ausflügen und Heimanlässen

Sie....

- Gehen offen auf Mitmenschen zu
- Stellen sich gerne einer neuen Herausforderung
- Schätzen den alten Menschen mit seiner Lebenserfahrung
- Haben Geduld, Toleranz und Humor
- Sind bereit, sich mit einer bestimmten Regelmässigkeit zu engagieren

Wir....

- Führen Sie in unseren Heimaltag ein und begleiten Sie individuell
- Sind offen für Ihre Begabungen und Stärken
- Entschädigen Ihre Spesen
- Bieten Weiterbildungsmöglichkeiten an
- Veranstalten Treffen zum Austauschen

Bei uns sind Frauen und Männer aller Altersstufen herzlich willkommen. Kommen auch Sie zu uns und bringen den Bewohnern eine willkommene Abwechslung in den Alltag.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie mehr wissen? – dann rufen Sie uns an!

Tel 031 809 17 22 oder schreiben uns aktivierung@altersheim-riggishof.ch.

Wir freuen uns auf Sie.

Hansjürg Baumann, Heimleiter



Altersheim Riggishof
Längenbergstrasse 30
3132 Riggisberg

www.riggishof.ch

Gefrorenes im Kühlschrank auftauen

Ratgeber zum Thema «Energie sparen» gibt es viele. Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland hat einen solchen zum Thema «Energiesparen im Haushalt» verfasst. Das Spezielle: Auf einen Blick wird ersichtlich, wie viel Geld man mit einfachen Massnahmen einspart. Ein Interview mit dem Verfasser des Ratgebers, Markus Zurbuchen, Energiefachmann und Geschäftsführer eines Ingenieurbüros.

Wo besteht das grösste Stromsparpotenzial im Haushalt?

Markus Zurbuchen: Einsparpotenzial besteht beim Ersatz alter, ineffizienter Haushaltgeräte wie beispielsweise einem Kühlschrank oder einer alten Waschmaschine. Auch beim Stand-by-Betrieb verschiedenster Geräte wird viel Strom verbraucht, welcher eingespart werden kann. Nicht zuletzt kann jeder einzelne durch sein Verhalten viel Strom sparen. Die Möglichkeiten dazu sind im Ratgeber aufgeführt.

Was ist der Anteil des Lichts am Gesamtstromverbrauch in einem Haushalt?

Für die Beleuchtung werden immerhin 10 bis 15 Prozent des Stromverbrauchs eines durchschnittlichen Haushaltes aufgewendet. Wenn das Warmwasser durch einen Elektroboiler erwärmt wird, liegt der Anteil des Lichts tiefer.

Was ist die energieeffizienteste Technologie für die Beleuchtung?

Am energieeffizientesten sind LED-Lampen und Fluoreszenzröhren. Auch Sparlampen sind effizient. Je nach Verwendungszweck, Ort und Einschalthäufigkeit eignen sich die einen oder anderen Technologien besser. Genauere Informationen dazu sind auf www.toplicht.ch zu finden.

Wie teuer ist heute eine LED-Lampe, welche einer 60-Watt-Birne entspricht?

Der Preis für eine LED-Lampe bewegt sich zwischen 30 und 60 Franken. Auf dem Markt sind die Qualitätsunterschiede leider sehr gross und für den Laien schwer erkenn- und vergleichbar. Teurere Lampen sind in der Regel qualitativ besser und haben auch eine längere Lebensdauer.

Soll man nun die Stromsparlampen gegen LED-Lampen austauschen?

Nein, das macht ökologisch keinen Sinn. Ein Ersatz durch eine LED-Lampe macht erst Sinn, wenn eine Stromsparlampe defekt ist.

Im Ratgeber steht: «Tauen Sie Gefrorenes im Kühlschrank auf.» Was bringt das?

Die gefrorenen Lebensmittel beinhalten viel Energie. Beim Auftauen im Kühlschrank wird diese Energie dem Kühlschrank abgegeben, und dieser muss entsprechend weniger kühlen. Beim Auftauen im Raum entziehen wir dem Raum Energie und müssen mehr heizen. Das Auftauen in der Mikrowelle ist noch schlechter, da dies sehr viel elektrische Energie benötigt. Zu beachten ist, dass das Auftauen im Kühlschrank etwas länger dauert.

Was bedeutet es, wenn ein Gerät die Energieeffizienzklasse A+++ hat? Die neuen Klassen waren nötig, weil die Geräte immer energieeffizienter wurden. Die Klasse A+++ kennzeichnet die energieeffizientesten, momentan auf dem Markt erhältlichen Geräte. Geräte, die 10 Jahre und älter sind, benötigen in der Regel mehr als doppelt so viel Strom wie Geräte der Klasse A+++.

Ist es besser, Geschirr von Hand oder in einer Spülmaschine zu waschen?

Die Spülmaschine braucht weniger Energie und Wasser. Die Maschine wäscht mit 10 bis 15 Litern Wasser 12 so genannte Massgedecke – bestehend aus Tellern, Tassen, Besteck und Gläsern.

Für die Herstellung von Geräten wird ebenfalls Energie benötigt – die so genannte graue Energie. Ab wann lohnt sich die Anschaffung eines neuen, energieeffizienten Geräts?

Der Ratgeber gibt dafür Faustregeln an. Ist beispielsweise ein drei- bis vierjähriges Gerät kaputt, sollten die Reparaturkosten nicht mehr als 30 bis 40 Prozent des Preises eines Neugerätes ausmachen. Es spielt dabei jedoch auch eine Rolle, um was für ein Gerät es sich handelt. Konkrete Entscheidungshilfen gibt es auf der Seite www.energieeffizienz.ch.

Was tun Sie persönlich für einen tiefen Strombedarf zu Hause?

Ich versuche, viele Verhaltenstipps aus dem Ratgeber selber anzuwenden. Licht mache ich mit LED-Leuchten und Stromsparlampen. Zudem erzeugt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach über 3000 Kilowattstunden und deckt einen Grossteil unseres Strombedarfs.

Welche Massnahmen haben Sie sich noch vorgenommen?

Die Sonne erwärmt bei uns zu Hause mittels Sonnenkollektoren das Warmwasser. Rund 5000 Kilowattstunden pro Jahr können wir so fürs Brauchwarmwasser und die Heizung verwenden. Nun habe ich vor, den Geschirrspüler ebenfalls ans Warmwasser anzuschliessen. Somit kann der Stromverbrauch weiter gesenkt werden.

Weshalb werden viele Einsparpotenziale nicht ausgeschöpft?

Eine Rolle spielen sicher der tiefe Strompreis und der dadurch fehlende Anreiz, zumindest kurzfristig. Der Ratgeber zeigt jedoch, dass auch mit einfachen Massnahmen einiges an Geld gespart werden kann. Man ist sich oft gar nicht bewusst, wie teuer der Strom ist, der zum Beispiel ein Computer im Stand-by-Betrieb im Jahr verbraucht. Diese Zahlen sind im Ratgeber zu finden.

Was ist mit dem Argument: «Der Strom ist zu billig, Massnahmen zur Verbrauchsreduktion lohnen sich nicht»?

Fast entscheidender ist die Frage der Amortisationsdauer. Mit einem Kühlschrank der Klasse A+++ spare ich in 15 Jahren etwa 170 Franken an Stromkosten gegenüber einem A++-Gerät. Allerdings, kostet das effizientere Modell rund 100 Franken mehr als das A++-Gerät, und diese muss ich heute bezahlen. Anders gesagt: Auf längere Frist lohnen sich Stromsparmassnahmen und effizientere Geräte fast immer auch finanziell, oft wird aber bloss anhand des Kaufpreises entschieden.

Wie wird sich der Strompreis in der Schweiz entwickeln?

Ich denke, dass dieser steigt und sich Massnahmen zum Energiesparen in Zukunft noch mehr lohnen werden.

Was aufgrund der Stromrechnung nicht ersichtlich ist: Liege ich mit meinem Verbrauch über oder unter dem Durchschnitt? Wie viel Strom braucht ein durchschnittlicher Haushalt im Jahr?

Es kann davon ausgegangen werden, dass ein Vierpersonen-Haushalt rund 4000 bis 7000 Kilowattstunden Strom im Jahr verbraucht. Der Verbrauch ist jedoch von verschiedenen Faktoren abhängig, beispielsweise davon, ob es sich um ein Einfamilienhaus oder ein Mehrfamilienhaus handelt oder ob das Warmwasser elektrisch erzeugt wird oder nicht.

An wen richtet sich der von Ihnen verfasste Ratgeber «Stromspartipps im Haushalt»?

Der Ratgeber richtet sich an alle, die einen tieferen Stromverbrauch sowie ein dickeres Portemonnaie anstreben und dabei etwas Gutes für die Umwelt tun wollen.

Es gibt schon viele Energieratgeber, was ist an diesem speziell?

Die Tipps sind einfach und konkret. Gleichzeitig sieht man direkt, wie viel Franken man durch die jeweilige Massnahme einspart.

Energieberatung Bern-Mittelland
Höheweg 17
3006 Bern



Telefon 031 357 53 50 / Fax 031 357 53 33
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Wichtige Adressen

Notfalldienste Schweiz

Notruf allgemein	Telefon: 112
Notarzt	Telefon: 144
Feuerwehr	Telefon: 118
Polizei	Telefon: 117
Rega	Telefon: 1414
Pannenhilfe TCS	Telefon: 0800 140 140

Notfalldienste regional

Ärztlicher Notfalldienst Riggisberg	Telefon: 0900 57 67 47 (CHF 1.98 / Minute ab Festnetz)
Notfalldienst der Apotheken	Telefon: 031 819 56 81
Zahnärztlicher Notfalldienst Thun	Telefon: 033 226 26 26
Augenärztlicher Notfalldienst	Telefon: 031 819 58 33
Augenzentrum Spital Belp	Telefon: 031 511 37 37

Gemeindeverwaltung Kaufdorf

Dorfstrasse 10	Telefon: 031 809 04 39
3126 Kaufdorf	Fax: 031 809 13 26
	E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch
	Montag 14.00 – 16.30 Uhr
	Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr
	Freitag ganzer Tag geschlossen

Schule Kaufdorf

Dorfstrasse 12	Telefon: 031 809 04 72
3126 Kaufdorf	E-Mail: schule.kaufdorf@bluewin.ch
	Bürozeiten Schulleitung:
	Dienstag und Donnerstag 09.00 - 11.00 + 14.00 - 16.00 h

Schule Toffen

Schulleitung	Telefon: 031 819 56 31
Bahnhofstrasse 10	
3125 Toffen	

Sekundarschule Belp

Schulleitung	Telefon: 031 819 42 60
Thalgutstrasse 5	
3123 Belp	

AHV-Zweigstelle Belp

Galactinastrasse 2	Telefon: 031 818 22 70/71
3123 Belp	Öffnungszeiten:
	Montag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 18.00 Uhr
	Dienstag – Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 17.00 h
	Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Regionaler Sozialdienst Belp

Gartenstrasse 2	Telefon: 031 818 22 60
3123 Belp	Öffnungszeiten:
	Montag 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
	Dienstag – Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 17.00 Uhr

Kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

Mittelland-Süd	Telefon: 031 635 21 00
Tägermattstrasse 1	E-Mail: info.kesb-ms@jgk.be.ch
3110 Münsingen	

Sektionschef Bern

Papiermühlestrasse 17v	Telefon: 031 634 92 33
Postfach	Fax: 031 634 92 03
3000 Bern	E-Mail: scbern.bsm@pom.be.ch

Zivilschutzstelle Belp

ZSO unteres Gürbetal	Telefon: 031 818 22 22
Gartenstrasse 2	Fax: 031 818 22 99
3123 Belp	E-Mail: info@belp.ch

Veranstaltungskalender

September 2013

17. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen

Oktober 2013

4. Seniorenrat, Infoveranstaltung zu Docupass

21. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen

22. + 23. Frauenverein, Kinderkleider- und Spielzeugbörse

November 2013

16. + 17. Frauenverein, Adventsausstellung

18. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen

20. Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus K'thurnen

30. Frauenverein, Verkauf Adventsgestecke und Backwaren

Dezember 2013

4. Frauenverein, Seniorenadventsfeier

4. Gemeindeversammlung

7. Vereinsturnier, Ausweichtermin, Sportverein Kaufdorf

9. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen

Februar 2014

21. Sportverein, Hauptversammlung